

## **Porsche SE bestätigt 2024er Ergebnisprognose trotz Umsatzanpassung**

Porsche Automobil Holding SE bestätigt Prognose für Konzernergebnis nach Steuern 2024, mit Umsatzerwartungen zwischen 39 und 40 Milliarden Euro.

Die aktuellen Entwicklungen bei der Porsche Automobil Holding SE werfen ein Licht auf die wirtschaftlichen Strukturen und Herausforderungen in der Automobilbranche. Heute hat die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG aus Stuttgart ihre Prognosen für das Geschäftsjahr 2024 aktualisiert. Dieser Schritt ist nicht nur für das Unternehmen selbst von Bedeutung, sondern auch für die gesamte Branche und die damit verbundenen Stakeholder.

### **Überblick über die Unternehmensprognose**

Für das Gesamtjahr 2024 geht die Porsche AG von Umsatzerlösen zwischen 39 und 40 Milliarden Euro aus. Diese Schätzung stellt eine Anpassung dar, nachdem zuvor Einnahmen zwischen 40 und 42 Milliarden Euro angepeilt wurden. Zudem wurde die operative Umsatzrendite leicht nach unten korrigiert und wird nun auf 14 bis 15 Prozent geschätzt, im Vergleich zu den vorherigen 15 bis 17 Prozent.

### **Einfluss der Unternehmensbeteiligungen**

Eine zentrale Rolle in dieser Prognose spielt die Kapitalbeteiligung der Porsche Automobil Holding SE an der Porsche AG, die bei rund 12,5 Prozent liegt. Diese direkte Verbindung bedeutet, dass das Konzernergebnis nach Steuern

der Porsche SE maßgeblich durch das Ergebnis der Porsche AG beeinflusst wird. Des Weiteren hält die Volkswagen AG mehr als 75 Prozent des gezeichneten Kapitals der Porsche AG, was die Abhängigkeit der Porsche SE von den wirtschaftlichen Ergebnissen des Volkswagen Konzerns verdeutlicht.

## **Finanzielle Ziele und Herausforderungen**

Trotz der Anpassungen bleibt die Porsche SE optimistisch und bestätigt ihre frühere Prognose für das Konzernergebnis nach Steuern, das weiterhin in der Bandbreite von 3,5 bis 5,5 Milliarden Euro erwartet wird. Auch die Prognose für die Nettoverschuldung bleibt stabil und wird zwischen 5,0 und 5,5 Milliarden Euro kommuniziert. Diese Zahlen reflektieren die finanzielle Robustheit der Porsche SE, trotz der Herausforderungen in der globalen Automobilindustrie.

## **Verbindung zur breiteren Automobilindustrie**

Die Anpassungen in den Prognosen der Porsche AG können als Teil eines größeren Trends in der Automobilbranche interpretiert werden, der durch wirtschaftliche Unsicherheiten und Veränderungen in der Nachfrage geprägt ist. Dieser Trend beeinflusst nicht nur die großen Hersteller, sondern auch zahlreiche Zulieferer und Dienstleister, die in diesem komplexen Ökosystem agieren.

## **Wichtigkeit und Perspektive**

Die Veröffentlichung dieser Prognosen hat bedeutende Implikationen für Investoren und Marktanalysten. Sie gibt Aufschluss darüber, wie Unternehmen auf veränderte Marktentwicklungen reagieren und welche Strategien sie zur Sicherung ihrer Erträge verfolgen. In einer Zeit, in der sich die Automobilindustrie stark verändert – vor allem im Hinblick auf Elektromobilität und nachhaltige Produktion – ist es

entscheidend zu verstehen, wie Leaders wie Porsche ihre geschäftlichen Ziele anpassen.

Insgesamt zeigt die Situation bei der Porsche Automobil Holding SE, wie wichtig es ist, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und gleichzeitig finanzielle Stabilität zu wahren. Dieses Gleichgewicht wird entscheidend sein, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

## **Kontaktinformationen**

Für weitere Informationen kann der Leiter Investor Relations, Karsten Hoeldtke, unter +49-711-911-11023 oder per E-Mail an [karsten.hoeldtke@porsche-se.com](mailto:karsten.hoeldtke@porsche-se.com) kontaktiert werden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**